

Chirurgische Praxis im Medicum

Kosmetisch – ästhetische Chirurgie

Dr. med. Klaus Peter Deusch, Facharzt für Chirurgie

Langenbeckplatz 2 65189 Wiesbaden

Tel. 0611 – 44754080 Fax 0611 – 44754088

Info: www.chirurgen-wiesbaden.de

e-mail: chirurgie@medicum-wiesbaden.de

Patienteninformation

zur Fettabsaugung (Liposuktion)

Allgemeines

Die Fettabsaugung (Liposuktion) ermöglicht die chirurgische Beseitigung von örtlich begrenzten Fettpostern. Das von mir angewandte Verfahren eignet sich vorzugsweise bei jüngeren Menschen bis zum 50. Lebensjahr, da hier das Gewebe noch über genügend Elastizität verfügt, sich wieder zu straffen. Bei älteren Menschen wird die Haut jedoch auch nach Liposuktion relativ straff.

Die lokalen Fettdepots sind häufig keine Alterserscheinungen und haben auch nichts mit dem allgemeinen Übergewicht durch erhöhte Kalorienzufuhr zu tun. Es lassen sich nach wissenschaftlichen Erkenntnissen zwei Arten von Fettgeweben unterscheiden. Die Fettablagerungen an Hüften, Oberschenkeln und Bauch werden überwiegend von Sexualhormonen gesteuert. Sie gehören zu den sogenannten sekundären Geschlechtsmerkmalen.

Häufig sind es Frauen, die eine normale bis schlanke Figur haben und über Fettpolster an Bauch, Hüften, Oberschenkeln und über das sogenannte Reithosenfett klagen. Männer neigen zu Fettdepots im Bauchwandbereich und an den Lenden über dem Hüftkamm wofür ebenfalls Hormone ursächlich sind. Diese örtlich begrenzten Fettansammlungen werden als unschön und unproportioniert empfunden. Die Veranlagung zur Bildung von isolierten Fettansammlungen ist erblich. Eine Gewichtsreduktion durch Diät, Sport usw. bewirkt kaum oder überhaupt keine Beseitigung der lokalen Fettdepots, viel mehr werden die optischen Eindrücke noch verstärkt.

Anwendungsbereiche

Die Anwendungsbereich der Liposuktion sind häufig
Oberschenkelaußenseite ("Reithosenfett")
Oberschenkelinnenseite unterhalb der Genitalfalte
Fettpolster im Bereich des Hüftkamms
Unterbauchfett
Knieinnenseite

Generell ist die Liposuktion individuell abhängig von der Beschaffenheit der Haut und des Bindegewebes des betreffenden Patienten.

Operationserfolg

Die operativ entfernten Fettzellen wachsen nicht an gleicher Stelle nach, der Erfolg ist dauerhaft, denn Fettzellen die entfernt worden sind, können auch kein Fett mehr speichern. Im Falle eines "Dickerwerdens" bleibt die Anzahl der Fettzellen konstant, lediglich die einzelne Fettzelle vergrößert sich.

Operationsvorbereitung

Es erfolgt eine gründliche Befragung über den Gesundheitszustand sowie eine laborchemische Untersuchung des Blutes (praeoperatives Labor durch den Hausarzt oder den Laborarzt), ggf. wird noch ein EKG veranlasst.

Individuelle Besonderheiten und Wünsche werden in einem persönlichen ausführlichen Gespräch geklärt und festgelegt. Es erfolgt vor der Liposuktion und nach Abschluss der Behandlung eine Fotodokumentation. Die ca. vier Wochen nach der Korrektur zu tragende Kompressionshose (14 Tage tags und nachts und die restlichen 14 Tage nur noch tagsüber) wird individuell ausgemessen und angefertigt.

Operationsmethode / -ablauf

Zu Beginn der Operation werden im Stehen die abzusaugenden Bezirke markiert.

Die gesamte Operation erfolgt in örtlicher Betäubung. Es wird über kleine Hauteinstiche mit einer speziellen Pumpe eine schmerzbetäubende Lösung (Tumeszenz-Lösung) eingespritzt. Die nach einer gewissen Einwirkzeit der Lösung wird mit speziellen Absaugkanülen und einer Absaugpumpe das vorher markierte Fettgewebe abgesaugt. Die nur wenige Millimeter großen Hauteinstiche werden aus kosmetischen Gründen in anatomisch vorgegebene Hautfalten gelegt. Diese Einstiche werden nicht genäht, sodass kein Fadenziehen entfällt. Zum Abschluss der Operation werden die Einstichstellen mit einem Pflaster verklebt und für 24 Stunden ein spezieller Kompressionsverband mit Saugkompressen angelegt, da nach Beendigung es häufig noch zu einer Sekretion von dem eingebrachten Betäubungsmittel kommt. Das vorher angefertigte Kompressionsmieder wird erst am darauf folgenden Tag nach Verbandswechsel angelegt.

Nach einer Überwachungszeit von ca. 2 Stunden in der Praxisklinik werden Sie wieder in Ihrer häuslichen Umgebung entlassen. Sie sollten 24 Stunden kein Fahrzeug lenken.

Die Schmerzen nach der Liposuktion sind in der Regel sehr gering. Es wird meist ein Spannungsschmerz sowie ein Bewegungsschmerz beschrieben. Die Einnahme von normalen Schmerztabletten oder Zäpfchen, die Ihnen mitgegeben oder rezeptiert werden, reicht aus.

Mögliche Komplikationen

Die Liposuktion ist ein chirurgischer Eingriff und ist daher mit den gleichen Allgemeinrisiken wie jeder andere chirurgische Eingriff behaftet. Den Erfolg und die absolute Risikofreiheit kann kein Arzt garantieren, jedoch bin ich bemüht, das Risiko so gering wie möglich zu halten.

Die allgemeinen Risiken wie Thrombosen und Embolien sind jedoch bei ambulanten Eingriffen durch die sehr frühe Mobilisation sehr selten.

Die speziellen Komplikationen bei der Liposuktion sind Blutergussbildung und Gewebswasseransammlung. Die Blutergüsse können auch an Stellen entstehen, an denen keine Liposuktion durchgeführt wurde. Dies erklärt sich dadurch, dass sich die Blutergüsse nach der Schwerkraft verteilen.

Wundinfekte sind durch die äußerst gewebeschonende Operationstechnik (Verwendung von Absaugkanülen von 1,2 bis max. 3mm im Durchmesser) unter sterilen Bedingungen sehr selten.

Verhalten nach Liposuktion

Direkt nach der Liposuktion sollten Sie viel Flüssigkeit zu sich nehmen. Trinken Sie mindestens einen Liter Wasser, Tee oder Fruchtsäfte und essen Sie eine ausreichende Mahlzeit. Übermäßige körperliche Anstrengungen sind zu vermeiden. Legen Sie öfters die Beine hoch. Duschen ist nach 3-4 Tagen möglich. Der Genuss von Alkohol ist für ca. 14 Tage zu vermeiden.

Die normale Arbeit kann wenige Tage nach der Liposuktion wieder aufgenommen werden, körperlich schwere Arbeiten sollten ca. 2-3-Wochen vermieden werden.

Die Benutzung von Sauna und Solarium sowie intensive Sonnenbestrahlung sollte erst nach 4 Wochen erfolgen. Sportliche Aktivitäten sollten Sie für 2 Wochen vermeiden, danach sollten Sie mit leichten Ausdauersportarten beginnen.

Für ein optimales Ergebnis ist es unbedingt erforderlich, dass Sie für 4 Wochen das Kompressionsmieder tragen. Tragen Sie es die ersten 2 Wochen Tag und Nacht und nehmen Sie es nur zum Duschen ab.

Eine endgültige Beurteilung des Ergebnisses ist erst nach einem ¼ Jahr möglich, da die Regenerationsprozesse der Haut und des Unterhautgewebes nur langsam erfolgen.

Sollten Sie weitere Fragen haben, stehen mein Praxisteam und ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Ich danke für Ihr Vertrauen

Dr. Deusch

